

Ressort: Lokales

Tillich: Bürger sollten Gewalt und Aufrufen dazu entgegentreten

Dresden, 25.06.2015, 16:23 Uhr

GDN - Sachsens CDU-Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) hat vor der Gefahr gewarnt, dass Einschüchterungen und Angriffe gegenüber Asylsuchenden, gegenüber Bürgermeistern, Landräten und engagierten Bürgern um sich greifen: Im Gespräch mit der "Leipziger Volkszeitung" (Freitagsausgabe) forderte Tillich deshalb alle Bürger auf, der Gewalt und Aufrufen dazu entgegentzutreten. "Was in Freital in den letzten Tagen passiert ist, ist nicht akzeptabel."

Man dürfe über Zuwanderung und Asyl natürlich streiten. "Das muss aber nach demokratischen Regeln geschehen." Er habe auch überhaupt kein Verständnis dafür, wenn ausgerechnet gegen die Menschen Stimmung gemacht werde, die Schutz suchten und nicht selten alles verloren hätten. Zur menschenwürdigen Hilfe gehöre auch eine anständige Unterkunft. Gleichzeitig forderte Tillich von der Politik und der Justiz schnelle Asylverfahren, "damit die Menschen wissen, ob sie ein Bleiberecht haben oder nicht". Und wer keinen Anspruch habe, der müsse das Land verlassen. "Wir alle sind hier an Recht und Gesetz gebunden", stellte Tillich klar.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56623/tillich-buerger-sollten-gewalt-und-aufrufen-dazu-entgegentreten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com